

	<p>Objekt: Tags-Neuigkeiten No. 27; 21. August 1833</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Biedermeier – zwischen Restauration, Hambacher Fest und Vormärz</p> <p>Inventarnummer: 2013/0068/22</p>
--	--

Beschreibung

Bröschüre / Zeitung: "Tags-Neuigkeiten No. 27 während den Verhandlungen in der politischen Untersuchung vor dem Assisengerichte in Landau." Landau 21. August 1833, 4 Seiten.

In den "Tags-Neuigkeiten" wurde beinahe "tagesaktuell" über die Schwurgerichtsverhandlungen gegen die Hauptakteure des Hambacher Festes 1832 am Assisenhof in Landau 1833 berichtet.

Fortsetzung der Sitzung vom 19. August

Der Zeuge behauptet, der Schlosser habe die Sensen als "nur zum Widerstande" gut bezeichnet. Andere haben von "Hauen und Stechen" gesprochen.

Er verwahrt des Vorwurfs der Absprache mit anderen Zeugen.

Zeuge Langhäuser, ehem. Zolleinnehmer berichtet, dass Baumann ihm schon vor dem Hambacher Fest Schriften gezeigt habe. Dieser wollte nur "einen Federkrieg." Wenn "aber die Regierungen nicht nachgäben, so hätten sie sich die Folgen selbst zuzuschreiben." Auch wenn die Schriften eine "Umwälzung der ... Verfassung" propagierten, habe Baumann gesagt, "dass man kein Blut wolle." Von einer Verbreitung dieser Schriften durch Baumann "wisse" der Zeuge nichts.

Baumann erwidert, diese bei seinen Reisen zum Zeitvertreib mit sich geführt zu haben.

Weitere Zeugen bestätigen, dass ihnen Baumann Schriften vorlas und stets die Absicht "des Federkriegs" betonte. Auch habe er gesagt: "Was brauchen wir die Bettelkönige? Die Bettelfürsten?"

Gerüchten zufolge habe Baumann auch Mitbürger aufgefordert zu bewaffnen, denn "es geht bald los."

Sitzung vom 20. August

Fortsetzung Zeugenvernahme

Auch die weiteren Zeugenaussagen enthalten nichts Konkretes. Man berichtet zwar von Schriften und Zetteln, aber vom Inhalt wüsste man nichts. Ein Zeuge bestätigt, dass Baumann ihm die Sensen gezeigt habe, die nur zur Verteidigung dienen sollten.

Der Bürgermeister aus Merzalben berichtet, dass ihn Baumann zum Beitritt des Preßvereins aufgefordert habe. Außerdem seien die Unruhen durch die große "Noth" verursacht worden. Auch die weiteren Zeugen "erzählen" meist nur von "Schriften", die Baumann gelesen habe. Einem sei die "Flugschrift Nro. 2" in den Wagen geworfen worden.

Verlesung dieser Flugschrift durch den Präsidenten.

Die folgenden Aussagen drehen sich wiederum um "Schriften", die Baumann verteilt habe, darunter auch Freiheitslieder.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, weiß; schwarz * bedruckt
Maße:	Breite/Länge: 23,5 cm; Höhe: 21 cm; Tiefe: 0,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1833
	wer	
	wo	Landau in der Pfalz
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Melchior Philipp Karl Baumann (1794-1870)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Deutscher Preß- und Vaterlandsverein
	wo	
Wurde erwähnt	wann	1833
	wer	Assisenhof Landau
	wo	Landau in der Pfalz

Schlagworte

- Broschüre
- Demokratie
- Druckerei

- Hambacher Fest
- Kriegssense
- Pressefreiheit
- Presseverein
- Schwurgericht
- Verlag

Literatur

- Dr. Britta Hallmann-Preuß, Georg Karl Rings, Dr. Fritz Schumann (2009): Johannes Fitz - genannt der Rote. Bad Dürkheim
- Herausgeber Kulturministerium Rheinland-Pfalz (1982): Hambacher Fest 1832-1982. Neustadt an der Weinstraße
- Hrsg. Kultusministerium Rheinland-Pfalz (1990): Hambacher Fest 1832 Freiheit und Einheit - Deutschland und Europa (Katalog zur Dauerausstellung). Neustadt an der Weinstraße
- Kurt Baumann Hrsg. (1982): Das Hambacher Fest - 27. Mai - Männer und Ideen. Speyer